

Die Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude fördert die digitale Bildungsarbeit des Freilichtmuseums am Kiekeberg.

3.000 Euro Spende für professionelle Film-Ausstattung

Rosengarten, 14.2.2022 – Das Wissen zum Leben um 1800 kommt demnächst bis nach Hause: Die Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude förderte die digitale Vermittlung des Freilichtmuseums am Kiekeberg jetzt mit 3.000 Euro. Das Museum erwarb eine professionelle Filmausrüstung, mit der Wissensvideos zum Alltag früher gedreht werden. Jetzt startete das Museumsteam mit dem Thema „Kleidung um 1800“. Carsten Schmuckall, Vorsitzender der Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude, und Museumsdirektor Stefan Zimmermann schauten Darstellerin Alva Landwehr beim Filmen über die Schulter.



Museumsdirektor Stefan Zimmermann, Darstellerin Alva Landwehr, Carsten Schmuckall, Vorsitzender der Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude, mit der digitalen Ausstattung, mit der die Lehrfilme unter anderem für Schüler aufgenommen werden.

Halstuch, Mieder, Kappe und Schürze, alles aus Leinen und selbst gewebt: Die Kleidung vor über 200 Jahren unterschied sich stark von der aktuellen – und das hatte praktische Gründe. Die 20-Jährige Alva Landwehr schlüpft als Darstellerin regelmäßig in die Kleidung der „Lüttdeern“, erledigt alle anfallenden Hausarbeiten auf dem Bauernhof und erklärt den Alltag vor 200 Jahren. Beeindruckt ist Carsten Schmuckall: „Das Museum schafft es, Geschichte lebendig zu vermitteln. Es zeigt, was nicht im Geschichtsbuch steht und doch unser aller Leben bis heute prägt. Wir freuen uns, dass wir den Kiekeberg dabei unterstützen können, das Wissen jetzt auch im Internet zu präsentieren. Damit trifft das Museum einen Nerv: Schüler bereiten sich heute oft online auf Themen vor. Und Lehrer können die Wissensvideos

ganz bewusst einsetzen, um die vergangene Zeit anschaulicher zu gestalten.“ Wie eben in Gestalt einer Jugendlichen, die quasi Gleichaltrigen erklärt, warum die junge Magd Schürze trägt: „Sie wird am Herdfeuer oder im Garten eher schmutzig und lässt sich einfacher waschen als der Rock. Außerdem kann ich in ihr auch geerntetes Gemüse ins Haus tragen. Die Kleidung früher war sehr praktisch.“



Die „Gelebte Geschichte“ vermittelt das Landleben früher. Hier zeigt eine Darstellerin, wie früher gebuttert wurde. Demnächst wird dieses Wissen auch online in Videos abrufbar sein.

Museumsdirektor Stefan Zimmermann ergänzt: „Es geht uns in den Videos darum, den Zusammenhang mit heute herzustellen: Wie hat sich unser Alltag entwickelt, was können wir von früher lernen? Schon jetzt gibt es auf unserem Youtube-Kanal erste ‚Lifehack‘-Filme, die viel von Lehrern und Schülern genutzt werden. Das hat uns auf die Idee gebracht, Filme mit einer hochwertigen Ausrüstung explizit für den Unterricht zu produzieren.“ Da passt es gut, dass eine Museumsmitarbeiterin Vorwissen im Filmdreh hat, ein Mitarbeiter Schauspieler und Regisseur ist und Drehbücher schreibt. „So greifen hier Kompetenzen ineinander“, erklärt Stefan Zimmermann. „Unsere Videos sind übrigens nicht nur für Jugendliche interessant – viele Erwachsene stöbern ebenfalls in unseren Kanal.“ In Zukunft werden dort noch mehr Wissensvideos zu finden sein. Das Museum bleibt jedoch weiterhin ein analoger Ort. Stefan Zimmermann: „Wir stehen für personale Bildung und unsere Originale sind unschlagbar. Bei uns können Besucher Objekte anfassen, die Gerüche der alten Gebäude wahrnehmen und mit unseren Darstellern ins Gespräch kommen. Die Videos sind für uns eine nützliche Ergänzung.“

In den kommenden Wochen treffen Besucher die Darsteller der „Gelebten Geschichte“ persönlich am Kiekeberg: am Sonnabend, dem 19. Februar, und am Wochenende, 2. und 3. April, und danach an vielen weiteren Wochenenden im Jahr.

Verantwortlich für den Inhalt:

Thorsten Sundermann

Unternehmenskommunikation

Telefon: 040 76691-2036

E-Mail: thorsten.sundermann@spkhhb.de